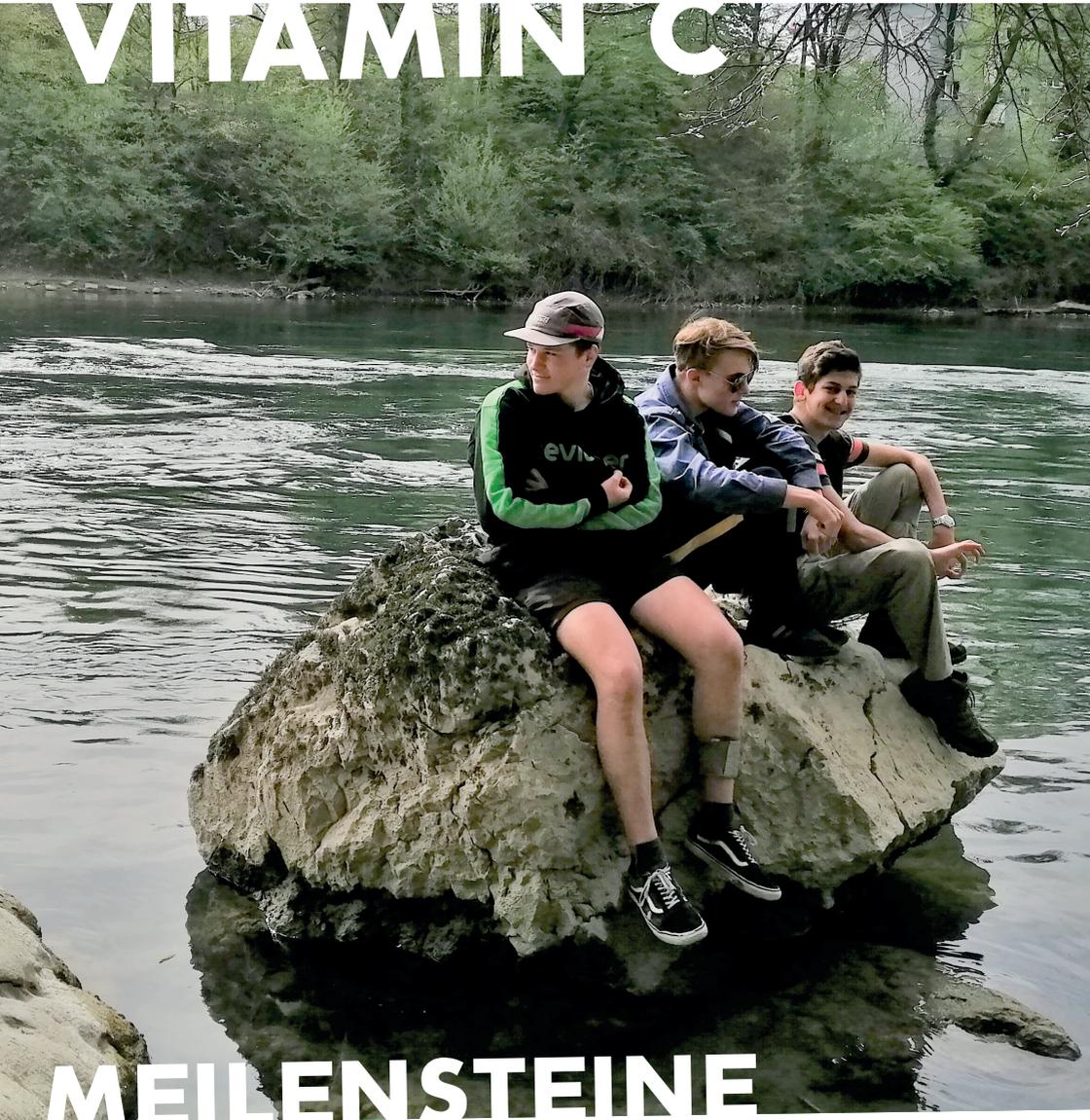


VITAMIN C



MEILENSTEINE

INHALT ❖ 175 JAHRE YMCA S.4 ❖ AUS DER AMTZEIT S. 6 ❖
EIGENE MEILENSTEINE S.9 ❖ EIN AUGENBLICK S.12 ❖
LAGERBERICHT F-HEKU S.14 ❖ **MEILENSTEIE IN DER CEVIKARRIER S.16**

WERTE SPENDERINNEN UND SPENDER, GESCHÄTZTE FREUNDINNEN UND FREUNDE DES CEVI, LIEBE AKTIVE CEVIANERINNEN UND CEVIANER

Ein Grund zu feiern

Diesen Sommer durfte der Cevi-Weltbund, der YMCA, seinen 175. Geburtstag feiern. Auch eine Delegation der Cevi Region Winterthur-Schaffhausen nahm an den Festivitäten teil. Wie es da so zu und her ging, erfahren Sie in dieser Ausgabe des Vitamin C.

*Des Weiteren finden Sie in den folgenden Seiten einige Meilensteine und Augenblicke im Leben verschiedener aktiver und ehemaliger Cevianer*innen.*

Der Leser erhält ausserdem einen Einblick in den diesjährigen Helferinnenkurs.

Das Fundraisingteam bedankt sich für Ihre grossartige Unterstützung im vergangenen Jahr! Dank Ihnen können wir alle diesem tollen und wichtigen Hobby im Rahmen der Region Winterthur-Schaffhausen weiterhin nachgehen.

Fabio Virago v/o Falk



Vitamin C Nr. 2/2019

Redaktion

Fundraising-Team

Layout und Grafik

Martina Portmann v/o Zorka

Druck

Frosch -Sekretariat

Verteiler

Diese Auflage des Vitamin C's geht an alle Spenderinnen und Spender.

Auflage

600 Stk. Druck

Erscheint zweimal jährlich
nächster Redaktionsschluss

28. März 2020

Kontakt

Cevi Region Winterthur-Schaffhausen
Redaktion „Vitamin C“
Stadthausstrasse 103
8400 Winterthur
www.cevi.ws
Telefon: 052 212 80 12
E-Mail: info@cevi.ws



MEILENSTEIN IM CEVI WELTBUND 175 JAHRE FEIER IN LONDON

*“Come home to the city where it all began”
“Kehre nach Hause in die Stadt, wo alles begann”*

London in Grossbritannien. Im Jahre 1844 sah George Williams die Probleme der jungen Leute und merkte, dass es so nicht mehr weitergehen konnte. Er gründete mit anderen jungen Männern eine Gemeinschaft dessen Vision auf der ganzen Welt Anklang fand. Über 175 Jahre schon verändert diese Vereinigung die Leben junger Menschen nachhaltig.

Vom 4.-8. August 2019 trafen sich über 3'000 junge Menschen aus 100 Ländern in London, wo vor 175 Jahren der Christliche Verein Junger Menschen (CVJM) gegründet wurde. Auf Englisch heisst die Vereinigung Young Men's Christian Association (YMCA) und ist weltweit die grösste Bewegung junger Leute. Sie erreicht mehr als 64 Millionen Menschen in über 120 Ländern. Die Kinder- und Jugendarbeit der internationalen YMCA umfasst unter anderem Sportangebote, Ausbildungen und Weiterbildungen sowie humanitäre Projekte.

Am Jubiläumstreffen YMCA 175 in London nahmen auch zahlreiche Delegierte der Region Winterthur-Schaffhausen teil. Gemeinsam machten wir uns auf die Reise nach London, um dort junge Menschen der ganzen Welt kennenzulernen und wichtige Themen unserer Generation zu besprechen.

“Erhebe deine Stimme. Lass deine Stimme den Katalysator für Veränderung sein. Die Zeit zu handeln ist jetzt.” Im Zentrum der Workshops, Podiumsdiskussionen, Vorträgen und inspirierenden Reden standen vor allem die „Sustainable Development Goals“ der UN. Die 17 Ziele der nachhaltigen Entwicklung sollten grösste Priorität erhalten, in allem, was wir tun. Die Lösung der 16 anderen Ziele wird überflüssig werden, wenn wir nicht jetzt den Punkt 13 in den Mittelpunkt stellen: Climate Action. Der Klimawandel ist ein ungeheuer komplexes Thema, das uns alle betrifft. Klimawandel kennt keine Grenzen. Deshalb ist es in Zeiten wie diesen besonders wichtig nicht zu polarisieren und sich stattdessen mit allen Lebewesen auf globaler Ebene zu solidarisieren.

Am YMCA 175-Treffen haben wir wieder einmal gelernt, dass wir gemeinsam stark sind. Wie vor 175 Jahren, als George Williams diesen scheinbar unabänderlichen sozialen Ungerechtigkeiten gegenüberstand, kamen er und 11 andere junge Menschen zusammen und gemeinsam schafften sie etwas, das niemand für möglich gehalten hätte. Sie gründeten eine weltweite, bedeutende Bewegung.

Auch nach 175 Jahren noch können wir uns sicher sein, dass wir Grosses schaffen können, wenn wir unsere Kräfte vereinen. Wir blicken mit Freude auf ein lehrreiches YMCA 175-Treffen zurück.

Michèle von Allmen v/o Allegra und Moira Trüeb v/o Ilu, Cevi Hettlingen-Hengart



MEILENSTEINE IN DER AMTSZEIT

Auch in der Regionalleitung haben wir nachgefragt.
Lernen Sie unsere drei „dienstjüngsten“ Mitglieder besser kennen.



*Jonas Zeller v/o Odin
Ressort Betreuung*

*22 Jahre alt
seit 2003 in der Cevi Abteilung Veltheim*

*Was ist deine Lieblings Cevi-Aktivität?
Die einwöchigen regionalen Kurse und die Sommerlager in der eigenen Abteilung haben mich schon immer sehr fasziniert. (Es sind übrigens seit 2009 27 Lager, also insgesamt 32 Wochen, auf die ich gerne zurückblicke.)*

Odin, Warum bist Du zur Wahl angetreten?

Die Arbeit auf Regionsebene stellt grössere und andere Herausforderungen dar.

Wie viele Tage bist Du schon im Amt?

Ein bisschen mehr als 400 Tage.

Was hast Du bis jetzt in deiner Amtszeit erreicht?

Lange wurde die Betreuungsarbeit eher als Nebenjob und Nebensache behandelt. Durch mich und das neu belebte B-Team (Cavaida, Chaos, Input) wurde diese Kernaufgabe der Region wieder aufgenommen, evolutioniert und nach Cevi-Standards wahrlich professionalisiert.

Was hast Du in Zukunft in deinem Ressort vor?

Die Bedürfnisse und Anliegen der Abteilungsleiter/innen der Region sollen noch stärker ins tägliche Geschäft der Regionalleitung der des Sekretariats einfließen. Die Vernetzung und Kommunikation unter den Abteilungsleiter/innen soll erhöht werden um Synergien und Ressourcen noch effizienter zu nutzen.

*Hanna Steiner v/o Sueña
Ressort Finanzen*

*23 Jahre alt
seit 2003 in der Cevi Abteilung Veltheim*

*Was ist deine Lieblings Cevi-Aktivität?
Besonders schätze ich am Cevi die Vielseitigkeit der Aktivitäten. Meine liebsten beiden Aktivitäten sind aber das gemeinsame Singen (und Gitarre spielen) sowie das Kochen über dem Feuer.*



Sueña, Warum bist Du zur Wahl angetreten?

Ich interessierte mich für das freie Amt als Kassierin der Region WS, da ich sehr gerne im Cevi aktiv bin und die Arbeit in der Stufe in Veltheim nun weitgehend von den jungen Leiterinnen übernommen wurde.

Wie viele Tage bist Du schon im Amt?

Ich bin seit rund 320 Tagen im Amt.

Was hast Du bis jetzt in deiner Amtszeit erreicht?

Nach einer intensiven Einarbeitungsphase ging es bis jetzt primär um die Genehmigung der Budgets von regionalen Anlässen und Kursen sowie der anschließenden Kontrolle der Abrechnungen.

Was hast Du in Zukunft in deinem Ressort vor?

Unmittelbar bevor steht natürlich die Jahresrechnung, welche (hoffentlich) korrekt über die Bühne gehen wird. Auf längere Sicht geht es mir darum, die Abläufe zu optimieren und dazu beizutragen, dass unsere finanziellen Mittel sinnvoll eingesetzt werden.



*Dominik Häderli v/o Schalk
Ressort Ausbildung
25 Jahre alt
seit 2000 in der Cevi Abteilung Seuzach*

*Was ist deine Lieblings Cevi-Aktivität?
Im Cevi sind für mich nicht die Aktivitäten entscheidend, sondern vielmehr die beteiligten Personen. Ich schätze die fast ausschliesslich guten Bekanntschaften sehr und daher auch besonders Anlässe, bei denen viele davon zusammenkommen, wie beispielsweise das Marmoressen :-)*

Schalk, Warum bist Du zur Wahl angetreten?

In den letzten 7 Jahren habe ich in verschiedensten Ausbildungskursen der Region geleitet und war zuletzt noch im Ausbildungsteam als J+S-Coach der unteren Kursreihe der Männer tätig. Nachdem ich mir dies aus persönlicher Sicht nochmals reiflich überlegt hatte, war dies für mich ein logischer nächster Schritt.

Wie viele Tage bist Du schon im Amt?

Ich bin inzwischen seit gut zwei Monaten im Amt.

Was hast Du bis jetzt in deiner Amtszeit erreicht?

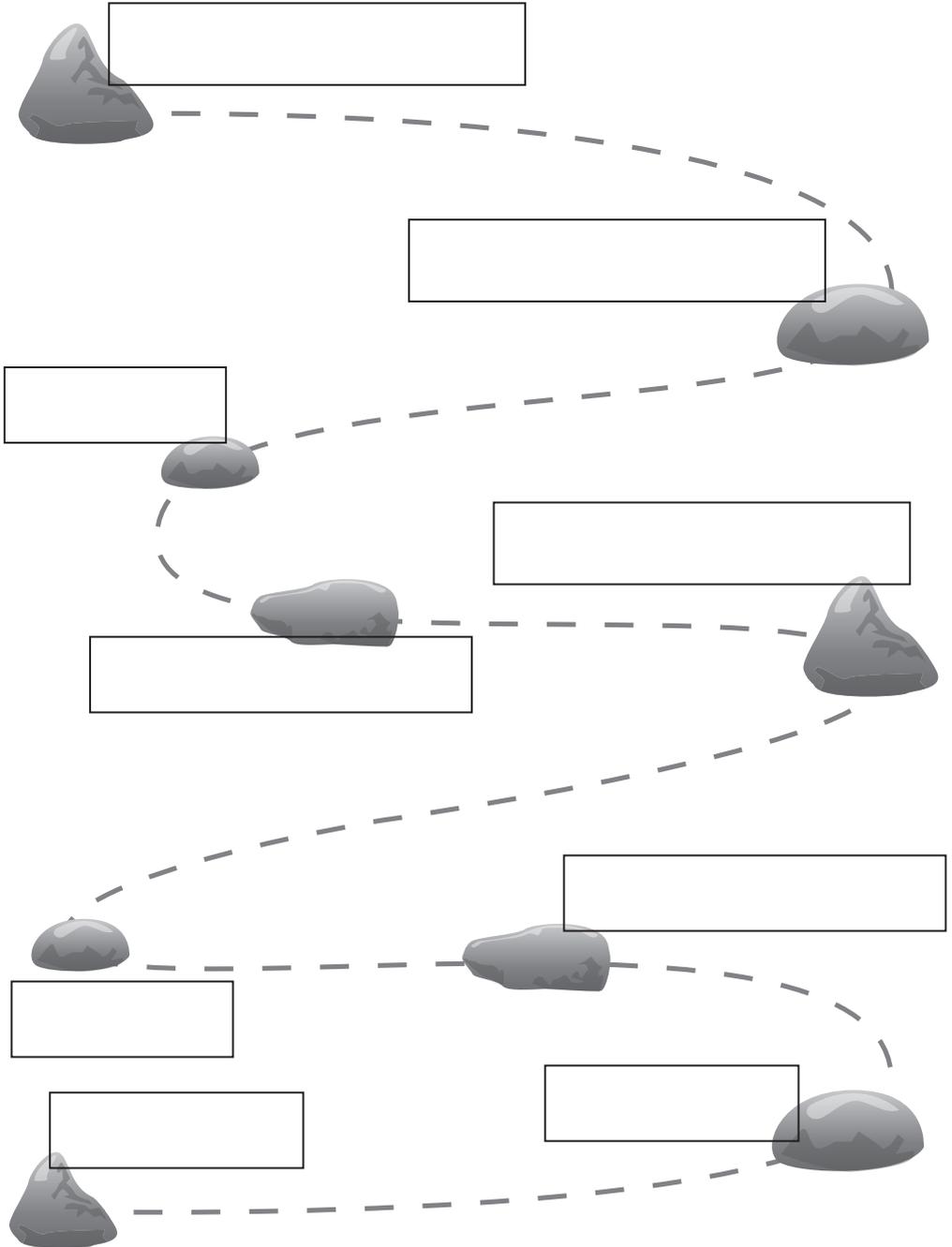
Da meine Amtszeit doch noch sehr kurz ausfällt, kann ich einzig Vorbereitungen für das Kursjahr 2020, sowie die Leitung des diesjährigen GLK3 durchführen.

Was hast Du in Zukunft in deinem Ressort vor?

Mein persönliches Ziel ist insbesondere die Kursreihe den aktuellen Begebenheiten anzupassen. Hierbei sehe ich insbesondere Herausforderungen in Bezug auf das Finden von genügend Leitenden für die Durchführung der Kurse, sowie den Ausbildungszielen und -inhalten, welche sich in Überarbeitung befinden.

PERSÖNLICHE MEILENSTEINE

Was sind oder waren Ihre ganz persönlichen Meilensteine?
Im Cevi, im Beruf oder ganz einfach im Leben allgemein?



LIEBE SPENDERIN, LIEBER SPENDER

In diesem Jahr haben wir im Bereich Fundraising vor allem zwei grosse Ziele angepeilt. Zum einen den Aufbau eines grösseren Fundrasing-Teams und zum anderen dem Spenderrückgang entgegen zu wirken.

Das erste Ziel haben wir relativ schnell geschafft. Ein Höck am Abend und ... und ein paar Telefonate waren genug, um motivierte Cevianer und Cevianerinnen zu finden, welche sich mit grossem Elan an die zweite Aufgabe wagten.

Mit unserem letzten Spendenbrief sind wir unserem Ziel schon ein gutes Stück näher gekommen. Es hat aber doch noch Luft nach oben.

Wir sind immer noch auf der Suche nach motivierten Spendern, die unsere Kinder- und Jugendarbeit finazell unterstützen und so unsere Angebote möglich machen.

Falls Sie jemanden kennen, geben Sie ruhig dieses Büchlein weiter.

Vielen Dank und herzliche Grüsse

Fundraising-Team

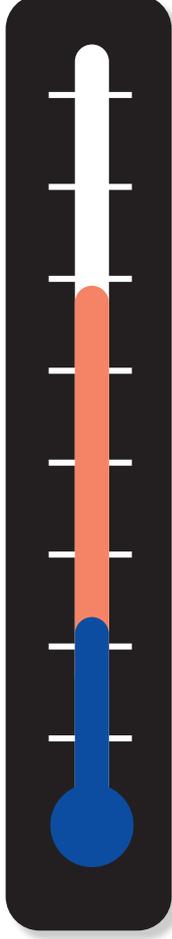
Cevi Region Winterthur-Schaffhausen

Mit dem Kompass ein Ziel anpeilen.

Im Frauen-GLK-2 lernen die Teilnehmerinnen den richtigen Umgang mit Kompass und Karte.



SPENDER*INNEN THERMOMETER



Bank Linth LLB AG
8730 Uznach

CH25 0873 1549 5394 7200 8
Cevi Region Winterthur-Schaffhausen
8400 Winterthur

Bank Linth LLB AG
8730 Uznach

CH25 0873 1549 5394 7200 8
Cevi Region Winterthur-Schaffhausen
8400 Winterthur

Endspurt 2019

30-38170-0

30-38170-0

EIN AUGENBLICK IM LEBEN VON SCHIMPANS



DEIN AUGENBLICK:

Ein Tornado von Gedankenblitzen wirbelt durch meinen Kopf: welchen Augenblick aus meiner Cevi-Zeit (erstes Mal die weltbesten Hörnli selber über dem Feuer kochen ... Foulardprüfung bestanden ... erste Biwaknacht am Gruppenplatz ... Herodes spielen in der Ruine Bad Ragaz ... erstes Mal Gitarrenspielen vor den eigenen Cevi-Jungs ... hammermässigste Nachtaction mit Grenzübertritt Deutschland / Schweiz ...) hat mich am meisten geprägt? Im Auge des Gedankenorkans trifft mich augenblicklich die Erkenntnis: es gibt nicht den einen Moment der mich verändert hat - es ist die ganze Cevi-Zeit, die mich bis heute begleitet und immer noch verändert.

Als Un-Sportskanone erfuhr ich das Aufgenommenwerden in die Cevigruppe: hier wurde ich geschätzt und anerkannt, so wie ich war. Wir erlebten die tollsten Geschichten mit den coolsten Leitern und haben uns mit jeder neu gemachten Erfahrung selber besser kennengelernt. Das Aus- & Wiedereintreten in die Cevigemeinschaft, Verantwortung übernehmen, in den Kursen neue Menschen und weitere eigene Talente entdecken, habe meine gedachten Grenzen immer wieder gesprengt.

Hallo, mein Name ist Schimpans oder Daniel Hofmann.

Ich bin am 26. Juli 1969 geboren und bin 1978 als Kind der Cevi Mörzburg eingetreten. Im Jahr 1982 war ich Gründungsmitglied der Cevi Wiesendangen-Hegieltsau und in den Jahren 84-89 engagierte ich mich in der Talentstufe Büro. Den Abschluss meiner Cevi Karriere bildete die Tätigkeit als Stufenleiter (90-95). Heute bin ich verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder.

Ebenfalls wichtig für mich sind die Jahrzehnte langen Freundschaften mit Menschen, die ich heute noch treffe und bei denen ich miterleben darf, wie sie sich seit der Cevi-zeit entwickelt haben. Die gemeinsamen Erlebnisse nach der aktiven Cevi-Ära stärken diese Freundschaftsbanden weiterhin. Ebenso freue ich mich, unsere Tochter in ihrer Rolle als Stufenleiterin zu sehen (in der ich sie ab und zu sogar unterstützen darf oder von ihr um Hilfe gebeten werde), wie sie den Cevi positiv erlebt und mitgestaltet und so bereichernden Erfahrungen anderen Kindern und TeenagerInnen ermöglicht.

Und wenn wir alten Cevianer uns in der Abgeschiedenheit des Waldes am Feuer die Zeit zum Reden und Philosophieren nehmen, das Feuer immer mehr mit Holz nähren und gemeinsam singen, dann spüren wir die Verbundenheit und das Eins-Sein mit der Gruppe und uns selbst. Anschliessend kehren wir gestärkt in unseren Alltag zurück.

Für mich gibt es nicht den einen Augenblick, sondern es ist die Summe aller Cevi-Augenblicke, die mein Leben zum Besseren verändert hat und wird.

MEILENSTEINE IN DER KURSREIHE

1. FRAUENKURS - KURSBERICHT F-HEKU 2019

Am 13. Juli haben sich am Bahnhof Oberwinterthur 38 Teilnehmerinnen für die Mission Helferinnenkurs getroffen. Empfangen wurden sie von den Gruppenmitgliedern der roten Zora, doch dies musste geheim bleiben.

In kleineren Gruppen ging es mit dem Velo Richtung Oberstammheim. Nach der Ankunft ging es an den Lagerbau. Die Schlafzelte, das Esszelt und Gruppenzelte wurden aufgestellt. Viele eigene Umsetzungen von Schaukeln, Hängematten und anderen kleinen Bauten verschönerten den Lagerplatz.

Die Jäger aus dem Stammertal beeindruckten uns einmal mehr bei ihrem Besuch mit ihrem grossen Wissen über den Wald und dessen Tiere. Das Erlebnis Biwak, das erste Mal mit grossem Rucksack laufen, eigene Wege auf der Karte suchen, gemeinsam in der Stilligruppe einen tollen Abend verbringen und schlafen unter freiem Himmel, war für viele neu. Erschöpfte aber zufriedene Gesichter erreicht am nächsten Morgen den Lagerplatz. Die verdiente Dusche unter dem Gartenschlauch wurde von allen genossen.

Ein grosses Ereignis war der Besuch von sieben Kindern, für die die Teilnehmerinnen ein Nachmittagsprogramm selbständig auf die Beine stellen durften. Viel Zeit wurde in die Planung investiert. Wer hat welche Aufgabe? Wer schlüpft in welche Rolle? Wie genau ist der Posten aufgebaut? Welches Material brauchen wir? In den Gruppen wurde viel diskutiert und geplant. Als endlich der Freitagnachmittag anstand, stieg die Nervosität bei vielen. Für den Grossteil war es das erste Mal, dass sie mit Kindern ein Programm durchführen durften. Mit viel Bravour meisterten alle Gruppen den Besuch der Kinder.

Viele andere Programmpunkte durften die Teilnehmerinnen erleben: In einem Gelände-game durch Rennen und viel Kreativität einen Kuchen verzieren, ein Selbstverteidigungsblock zur Stärkung des Selbstbewusstseins, Morgensport und Yoga vor dem Frühstück, ein Spielturnier und ein Stern-OL, Baden im Nussbaumersee, Kreativität ausleben im Kreablock, Singen und vieles mehr...

«Gibt es eine Nachtaction?» - Das war einer der meistgestellten Fragen während dem Kurs. Standartantwort: «Wir sind ein Kurs und nicht ein Lager!». Da war die Überraschung gross, als man am Mittwochabend plötzlich zu zweit oder in kleinen Gruppen ohne Taschenlampe auf den Weg geschickt wurde. Unterwegs trafen sie Wahrsagerinnen an, sausten eine Seilbahn hinunter, trafen Hexen und Bösewichte. Der Abend wurde mit einem im-Wald-selbstangefertigten-superleckeren Berliner unserer super Küche beendet.

Einmal mehr dürfen wir auf einen sehr lehrreichen, fröhlichen, manchmal auch etwas lauten, sonnigen und tollen Helferinnenkurs zurückschauen.

Franca Tiziani v/o Suave TOE - Gruppenleiterin HeKu



MEILENSTEINE IN DER CEVIKARRIERE

Die Cevi ist nicht ein Augenblick sondern eine Aneinanderreihung von Etappen und Meilensteine. Wir haben uns in der Region umgehört und nach Meilensteinen gesucht.



Schon als kleines Cevi-Mädchen bei jedem Wetter draussen im Wald. (2005)

Ich bin Noemi Heller v/o Alivia aus der Cevi Wiesendangen-Hegi-Elsau.



Das erste SoLa als Gruppenleiterin mit unseren Mädels, auf jeden Fall eines der Highlights meiner Cevikarriere. (2015)



Zeit als Stufen-Leiterin Zeit zum abhängen? (2019)

Ich bin Peter Baldini v/o Lobo
aus der Cevi Seen.



Mitarbeit als Gruppenleiter im GLK2
(2009)



Einer der ersten Samstagnachmittage
im Cevi (1994)



Roadtrophy des Cevi Live - Eine Wo-
che reisten Cevianerinnen und Cevian-
er in vier Gruppen durch die Schweiz,
Frankreich und Italien. Dabei traten sie
in verschiedenen Wettkämpfen/Aufga-
ben gegeneinander an. (2017)

MEILENSTEINE IN DER CEVIKARRIERE



Zufrieden, müde und voller Erlebnissen zurück aus meinem ersten Cevilager (1998)

Ich bin Madeleine Gut-Farner
v/o Vali aus der Cevi Stammertal



Gruppenleiterin im F-GLK III,
Wir bauen Seilbähndli (2016)



Cevifamilie :Trekking in den Bergen.
(2019)

Ich bin Seraina Wäspi v/o
Foca aus der Cevi Veltheim.



6 Jahre später bin ich Gruppen-
leiterin im ersten WS-Sommerlager.
(2011)

Im Frühling diesen Jahres konnte ich
als Stufenleiterin im Pfingstlager da-
bei sein, welches (fast) komplett von
unseren nun etwa 16-jährigen Cevi-
mädchen organisiert wurde. (2019)



Hier bin ich als Cevimeitli im Alter von 9
Jahren zu sehen. Das Cevihemd und das
Foulard habe ich gerade neu bekommen.
(2005)



ORANGEN-LAVA-CAKE

Ein besonderes Zvieri lernten die Teilnehmerinnen im Gruppenleiterinnenkurs 3 diesen Herbst auf der Fuederegg kennen. Orangenkuchen, die direkt über dem Feuer gebacken werden.

Zutaten:

15 Stk. Orangen
350g Mehl
75g Kakaopulver
310g brauner Zucker
440 ml Hafermilch
125 ml Rapsöl
3 Prise Natron
3 Prise Backpulver
2 Prise Salz
250g Zartbitterschokolade
200g Zartbitterschokolade in Stücken



Schritt 1: Orangen aushöhlen und ganzes Fruchtfleisch entfernen



Schritt 2: Schokolade im Wasserbad schmelzen



Schritt 3: Alle trockenen Zutaten (Mehl, Zucker, usw) mit einem Mixer gut vermischen



Schritt 4: Die Flüssigkeit und die geschmolzene Schokolade zum Teig hinzufügen und ca. 5-6 Minuten rühren



Schritt 5: Die Hälfte des Teigs in die Orangen füllen. Schokoladenstücke in die Mitte füllen und restlichen Teig verteilen



Schritt 6: Die Deckel auf die Orangen setzen und in Alufolie einpacken



Schritt 7: Draussen ein Feuer machen und die Orangen in die Glut legen. 5-10 Minuten backen, damit der Kern flüssig bleibt

En Guete! :-)